



Wirtshaussterben – ein Problem im Unterallgäu?

Infos, Lösungen und Ansprechpartner

Wirtshäuser haben in Bayern eine lange Tradition und sind Institutionen mit einem großen sozialen und kulturellen Stellenwert im ländlichen Raum. In Gemeinden und Ortsteilen fungiert die klassische Dorfwirtschaft als Treffpunkt aller sozialen Schichten und verkörpert einen hohen Grad an Lebensqualität. Wirtshäuser dienen als Ort der Geselligkeit, als Plattform zum Austausch der regionalen Bevölkerung und haben einen positiven Einfluss auf das örtliche Dorfgemeinschaftsleben der Bürger.

Nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes hat Bayern zwischen den Jahren 2000 und 2011 jedoch fast ein Drittel seiner Schankwirtschaften verloren. Demzufolge befindet sich Bayern auf Rang zwei mit dem größten Gaststättenrückgang in Deutschland. Im Jahr 2011 gab der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband bekannt, dass etwa 500 bayerische Gemeinden kein Wirtshaus mehr besitzen. Dies entspricht rund einem Viertel aller bayerischen Gemeinden (vgl. Studie „Genuss mit Geschichte? Die Wirtshauskultur in Bayern im Wandel“, S. 28).

Verantwortlich für diese Entwicklung sind vielschichtige Gründe. Diese reichen von einer veränderten Bevölkerungsstruktur, einem veränderten Konsumverhalten und divergenten Mobilitäts-, Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten über die sinkende Bedeutung der Landwirtschaft bis hin zu gewandelten Anforderungen an die Gastronomie seitens der Nachfrageseite (vgl. Studie „Genuss mit Geschichte? Die Wirtshauskultur in Bayern im Wandel“, S. 22). Am flexibelsten reagieren derzeit die Systemgastronomie, Caterer, Imbissbuden und Bäckereicafés mit Produkten wie „Coffee to go“ oder „Snacks auf die Hand“ auf diesen Wandel.

Darüber hinaus stellt die Vereinsgastronomie für die Wirtshäuser im ländlichen Raum eine zentrale Herausforderung dar. Steigt die Zahl der Vereinslokale, umso höher ist der Verlust an örtlichen Wirtshäusern (vgl. Studie „Genuss mit Geschichte? Die Wirtshauskultur in Bayern im Wandel“, S. 65). Als Erklärung wird in diesem Zusammenhang zum einen häufig auf die hohen Neben- und Personalkosten verwiesen, die Wirte im Unterschied zu Vereinsheimen zu tragen haben und deshalb mit letzteren auf ungleicher Basis konkurrieren müssen. Zum anderen besteht heutzutage seltener eine enge Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Wirten. Deshalb kann gerade der Bau von Vereinsheimen im ländlichen Raum zu einer Konkurrenzsituation

Ergebnisse der Befragung zum Wirtshaussterben im Landkreis Unterallgäu

Im Landkreis Unterallgäu wurde aufgrund der genannten Entwicklungen im Zeitraum von Januar bis März 2016 von ProNah e.V. in Zusammenarbeit mit der Unterallgäu Aktiv GmbH eine Bestandsabfrage zur aktuellen Situation des Wirtshaussterbens im Unterallgäu durchgeführt. Insgesamt beteiligten sich 44 von 52 Unterallgäuer Gemeinden an der Umfrage, darunter waren 43 Kernorte sowie 82 Ortsteile vertreten. Die wichtigsten Ergebnisse der Befragung sind:

- in den letzten fünf Jahren war ein Rückgang von 219 auf 197 Wirtshäuser in den teilnehmenden Gemeinden zu verzeichnen (bei 38 Schließungen und 16 Eröffnungen).
- insbesondere in den Ortsteilen machen sich die Auswirkungen von Wirtshausschließungen bemerkbar (in erster Linie dann, wenn keine alternativen Veranstaltungsorte, Treffpunkte oder Versorgungsmöglichkeiten vorhanden sind).
- der ursprüngliche Hauptaspekt eines Wirtshauses „Versorgung mit Essen und Trinken“ spielt mittlerweile eine eher untergeordnete Rolle. Wichtigste Funktionen sind laut den Gemeinden „sozialer Treffpunkt“ und „Veranstaltungsort“.
- viele Gemeinden reagieren auf den Wegfall von Wirtshäusern mit alternativen Lösungen wie z.B. der Errichtung von Dorfgemeinschaftshäusern.

– Weitere INFOS zur Befragung unter www.unterallgaeu-aktiv.de –

führen. Diese kann jedoch mit guten Konzepten und kreativen Ideen abgemildert, wenn nicht gar beseitigt werden.

Aufgrund der genannten Entwicklungen stehen Gemeinden derzeit vor der Herausforderung neue Möglichkeiten für Bürger zu schaffen, damit die Funktionsvielfalt im ländlichen Raum weiterhin gewährleistet ist. Dazu werden nachfolgend Best-Practice-Beispiele vorgestellt, die zur Stärkung der Dorfgemeinschaft beitragen und ein aktives Dorfleben fördern.

Alternativen zum Erhalt der Dorfgemeinschaft und der kulturellen Vielfalt

Dorfgemeinschafts- und Bürgerhäuser



Zu beachten...

- breite Bürgerbeteiligung an Maßnahmen und an der Nutzung durch Anteile, Gewinnbeteiligung etc.
- Einrichtungen dürfen nicht in Konkurrenz zu bestehenden Gaststätten stehen
- Feierlichkeiten wie Hochzeiten, Geburtstagsfeiern nicht im Dorfgemeinschaftshaus
- starke Zusammenarbeit mit der vorhandenen örtlichen Gastronomie
- Dorfgemeinschaftshäuser sind KEIN Ersatz für die örtliche Gastronomie

– Best-Practice-Beispiele auf den
Seiten 10 bis 12 –

Landgasthof „Rössle“

Landkreis Unterallgäu – Gemeinde Böhen – ca. 730 EW

Die Gemeinde Böhen kauft im Jahr 1996 das leerstehende, denkmalgeschützte Dorfgasthaus. Daraus entstand, durch sehr hohe Eigenleistung, ein Dorfgemeinschaftshaus für alle Vereine.

So finden sich nicht nur Räume für den örtlichen Schützenverein oder den Musikverein im Dorfgemeinschaftshaus, sondern zugleich eine Gymnastikhalle sowie der Landgasthof Rössle.

Das Gasthaus kann bis zu 70 Personen bewirtschaften und zeichnet sich zudem durch einen großen Festsaal aus. Es werden regelmäßig Sitzungen, Versammlungen der Vereine und Bürgerversammlungen in der Dorfwirtschaft durchgeführt. Der Landgasthof Rössle hat sich zum Mittelpunkt des Dorflebens etabliert.

Seit April 2017 ist der Landgasthof Rössle nach kurzer Pause wiedereröffnet und seitdem unter neuer Leitung.

- 👉 regelmäßige Öffnungszeiten
- 👉 feste Speisekarte mit regionaltypischen Speisen
- 👉 saisonale Aktionen
- 👉 Cateringservice für private und geschäftliche Serviceleistungen
- 👉 Vereine halten Veranstaltungen und Sitzungen im Gasthaus ab



Infobox

- Heimat für regionale und überregionale Gäste, Vereine, Familien und Stammtische
- Räumlichkeiten für Weihnachtsfeiern und Hochzeiten (Saal für 300 Personen)
- Gymnastikhalle, Räume für den Schützenverein und die örtliche Musikkapelle

Kontakt

Landgasthof Rössle

Warliner Straße 1 | 87736 Böhen
Tel.: 0173 8094398 | 08338 9307410

Dorfwirtschaft „Zur Traube“ Frauenzell Bürgergenossenschaft Frauenzell e.G.

Landkreis Oberallgäu – Gemeinde Altusried – Ortsteil Frauenzell: ca. 900 EW

Die ehemalige Dorfwirtschaft des Ortsteils Frauenzell in der Gemeinde Altusried stand über Jahre leer, bis sich 2013 engagierte Bürger dazu entschieden, die Wirtschaft selbst weiter zu betreiben. Dazu gründeten sie im November 2013 die Bürgergenossenschaft Frauenzell e.G. Zur Finanzierung der Modernisierung wurden über 200 Anteile à 500 Euro an die Bürgerinnen und Bürger in der Region verkauft. Zusätzlich unterstützte die Gemeinde Altusried das Projekt mit Anteilen. Für den Betrieb der Gaststätte wurde eine Dorfwirtschaft-Betreiber-GmbH gegründet.

Über 100 ehrenamtliche Helfer mit über 3.000 Arbeitsstunden arbeiteten an der Sanierung mit. Dazu zählte neben dem Abriss eines Anbaus, die Errichtung eines neuen Patio, das Streichen der Außenfassade und des Gastraums, das Anlegen von kleinen Gärten sowie die Innendämmung des Obergeschosses. Handwerker aus dem Ort unterstützten die freiwilligen Helfer, indem sie nötiges Baumaterial zu günstigen Preisen an die ehrenamtlichen Helfer abgaben. Nach wenigen Monaten Umbauzeit wurde das Wirtshaus „Zur Traube“ an Christi Himmelfahrt 2014 wiedereröffnet.

- 👉 regelmäßige Öffnungszeiten
- 👉 feste Speisekarte mit regionaltypischen Speisen und Produkten aus der Region
- 👉 Anlaufstelle für Einheimische, Urlauber, Radler, Stammtische und Vereine



Infobox

- Veranstaltungen der Gemeinde Altusried bzw. des Ortsteils Frauenzell finden zur Stärkung und Unterstützung in der Dorfwirtschaft statt
- Räumlichkeiten für Weihnachtsfeiern und Hochzeiten
- spezielle Angebote wie Abo-Essen oder wöchentliches Bürgeressen

Kontakt

Bürgergenossenschaft Frauenzell e.G.
Dorfstraße 16 | 87452 Altusried (Frauenzell)
Tel: 08373 8628
E-Mail: verwaltung@bg-frauenzell.de
www.bg-frauenzell.de
www.traube-frauenzell.de

Gasthof „Hirsch“ in Günzach

Landkreis Ostallgäu – Gemeinde Günzach – ca. 1.400 EW

Urkundlich wurde der „Hirsch“ erstmals im Jahre 1846 erwähnt, bis 2009 wurde er als dörflicher Gastbetrieb geführt. Nach der Aufgabe der Dorfwirtschaft im Jahr 2009 stand das Gebäude von 2009 bis 2012 leer, sodass es über die Jahre hinweg verkam.

Die Günzacher Bürger wollten diesen Zustand jedoch nicht länger hinnehmen und beschlossen aus eigener Initiative heraus den Gasthof wieder aufzubauen. Die Gemeinde kaufte daraufhin das Anwesen für 225.000 Euro. Der niedrige Preis war ein Entgegenkommen der regionalen Brauerei, die im Gegenzug das Bier an den Gasthof liefern kann. Innerhalb eines

Vierteljahres sanierten die Günzacher Bürger mit 6.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit das Anwesen – von der Jugend bis zum Rentner waren dabei im Dorf alle beim Wiederaufbau der Dorfwirtschaft beteiligt. Besondere Beachtung im Gemeindeleben erfährt der Gemeindesaal im Gasthaus „Hirsch“. Dort haben bis zu 200 Gäste Platz und es finden verschiedene Veranstaltungen, wie Theateraufführungen oder ein Tanztee für Senioren statt. Ebenfalls ist der „Hirsch“ Treffpunkt für die örtlichen Vereine, vom Musik- bis zum Veteranenverein. Sonntags nach der Kirche findet ein traditioneller Stammtisch statt.

- 👉 geregelte Öffnungszeiten, Wirtsstube mit Ratsstube und Nebenzimmer, acht Gästezimmer
- 👉 feste Speisekarte und kleiner Biergarten vor dem Gasthof
- 👉 Vereine halten Veranstaltungen und Sitzungen im Gasthof ab
- 👉 Zielgruppe: Bürger von Günzach, Gäste aus dem Günztal und Umgebung, Radtouristen
- 👉 angegliederter Gemeindesaal für bis zu 200 Personen, in dem verschiedenste Veranstaltungen stattfinden (z.B. gemeindliche Weihnachtsfeier, Bürgerversammlungen, Hochzeiten)



„Uns war von Anfang an bewusst, dass wir hier keine hohen Pachteinnahmen erzielen wollen. Doch dafür hat der Ort etwas Unbezahlbares gewonnen: ein richtiges Wirtshaus“
Brigitte Schröder, ehem. 1. Bürgermeisterin Günzach



Kontakt

Gasthof Hirsch

Hauptstraße 4 | 87634 Günzach

Tel.: 08372 4279860

E-Mail: info@hirsch-guenzach.de

www.hirsch-guenzach.de

Landgasthaus „Alte Post“ Kimratshofen

Landkreis Oberallgäu – Gemeinde Altusried – Ortsteil Kimratshofen: ca. 1.500 EW

Ende 2013 beschloss der Gemeinderat in der Gemeinde Altusried das alte, ortsbildende Gemeindehaus zu kaufen und dieses wiederzubeleben. Heute befindet sich dort das Landgasthaus „Alte Post“ mit verschiedenen Räumlichkeiten, die sich für Veranstaltungen aller Art, wie Vereinsabende, Gemeindeveranstaltungen oder Hochzeiten nutzen lassen.

Betrieben wird die Gaststätte seit August 2014 ehrenamtlich durch den Kultur- und

Heimatverein Kimratshofen. Zweck des Vereins ist die Förderung der Kultur- und Brauchtumpflege sowie die Sicherung des Kulturangebotes in Kimratshofen. Eine wesentliche Aufgabe in diesem Zusammenhang ist es, das historische Gebäude „Alte Post“ baulich zu erhalten und die Veranstaltungsräume der Bevölkerung zugänglich zu machen. Dabei steht besonders die Entwicklung und Belebung des Dorfkerns sowie die Förderung der dörflichen Gemeinschaft von Kimratshofen im Fokus.

- 👉 **geregelte Öffnungszeiten**
- 👉 **feste Speisekarte mit regionalen Produkten**
- 👉 **Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen**



Infobox

- verschiedene Veranstaltungen wie Bockbierfest, Herbstparty, Dorfweihnacht oder der Altusrieder Opernball
- Veranstaltungen der Gemeinde Altusried/Kimratshofen
- Veranstaltungen für Vereine
- Zielgruppe: Gaststätte für Bürger und Gäste
- entsprechende Räumlichkeiten für verschiedene Veranstaltungen sind vorhanden

Kontakt

**Kultur- und Heimatverein
Kimratshofen e.V.**
Am Kirchberg 2 | 87452 Kimratshofen
Tel.: 08373 5809167
E-Mail: alte-post@kimratshofen.de
www.landgasthaus-alte-post.de



Altenauer Dorfwirt



Landkreis Garmisch-Partenkirchen – Gemeinde Saulgrub – Ortsteil Altenau: ca. 600 EW

1954 wurde das Wirtshaus „Zur Post“ in Altenau gebaut, eröffnet und rund ein Vierteljahrhundert lang erfolgreich geführt. Es war der Mittelpunkt des Dorflebens mit Stammtischen und verschiedenen Veranstaltungen.

Jedoch schloss das Wirtshaus nach einigen Pächterwechseln und war über ein Jahrzehnt nicht bewirtet. Im Sommer 2012 beschlossen einige Altenauer Bürger das Wirtshaus „Zur Post“ wieder mit Leben zu füllen und einen Ort für die Dorfgemeinschaft zu schaffen. Das Motto dabei „Ein Dorf wird Wirt!“. 145 Altenauer Bürger ar-

beiteten monatelang ehrenamtlich mit über 20.000 Arbeitsstunden an diesem Projekt.

In der Dorfwirtschaft werden nun verschiedene Veranstaltungen der Gemeinde und der Vereine sowie kulturelle und musikalische Angebote durchgeführt. Zudem wird den Altenauer Bürgern und Gästen eine kreative und ehrliche bayerische Küche mit Qualität angeboten.

👉 **geregelte Öffnungszeiten**

👉 **feste Speisekarte mit regionalen und saisonalen Produkten**

👉 **Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen und Durchführung von Gemeindeveranstaltungen zur Unterstützung des Wirtshauses**

👉 **richtet sich an Bürger, Touristen (insbes. Sporttouristen), Vereine und Stammtische**

Infobox

- Treffpunkt für Bürger und (über-) regionale Gäste
- Heimat mehrerer regionaler Vereine
- Durchführung von verschiedensten Veranstaltungen
- Tagungssaal für 140 Personen
- Dorfssaal für Theateraufführungen, Konzerte, Bälle, Familienfeiern
- verschiedene Angebote wie Brunch, Fischessen oder Pauschalangebote (Schneeschuhwandern, YogaWochenende)
- offener Musikantenstammtisch (1 x monatlich)
- Auszeichnung des Wirtshauses als „musikantenfreundliches Wirtshaus“

Kontakt

Altenauer Dorfwirt

Obere Dorfstraße 19 | 82442 Saulgrub

Tel.: 08845 21543 00

E-Mail: info@altenauer-dorfwirt.de

www.altenaudorfwirt.de

Anmerkung: Der Betrieb der Dorfwirtschaft Asten ist derzeit aufgrund einer wirtschaftlichen Schiefelage des Pächters eingestellt. Nähere Informationen hierzu sind unter www.dorfwirtschaft-asten.de zu finden.



Dorfwirtschaft Asten e.G.

Landkreis Traunstein – Gemeinde Tittmoning – Ortsteil Asten: ca. 550 EW

Ende 2011 schloss im Ortsteil Asten in der Gemeinde Tittmoning die einzige Gaststätte ihre Türen. Die Bürger des Ortes fassten deshalb den Entschluss die Gaststätte in Eigenleistung wieder zu beleben. Dazu fand sich eine Gruppe engagierter Bürger, die Ideen sammelte und Gespräche mit der Stadt Tittmoning führte. Die Stadt erwarb das alte Gasthaus, von der Projektgruppe wurde daraufhin ein Konzept sowie ein Wirtschaftsplan entwickelt und vorgelegt. Am 15. Februar 2012 gründeten die Astener Bürger eine Genossenschaft. Damit finanzielle Mittel akquiriert werden konnten, wurden rund 2.000 Anteile à 100 Euro verkauft und ein Kredit aufgenommen. 650.000

Euro brachte die Genossenschaft für den Umbau auf. Zählte die Genossenschaft bei ihrer Gründung rund 300 Mitglieder, so sind es derzeit bereits rund 550 Mitglieder. Bei der umfassenden Sanierung und Modernisierung des alten Gebäudes beteiligte sich das gesamte Dorf mit über 600 Bürgern. Ebenso arbeiteten der Architekt, die Handwerker und alle freiwilligen Helfer ehrenamtlich. Insgesamt wurden 15.000 unbezahlte Arbeitsstunden in das Projekt Dorfwirtschaft gesteckt. Zusätzliche Unterstützung bekam die Genossenschaft vom Amt für ländliche Entwicklung Oberbayern. Eröffnet wurde die Dorfwirtschaft an Christi Himmelfahrt 2013.



Infobox

- Veranstaltungen aller Art finden in der Dorfwirtschaft statt
- Veranstaltungen der Gemeinde Asten
- Kulturveranstaltungen
- Vereinbarung mit Vereinen zur Wirtschaftsnutzung
- Zielgruppe: regionale und überregionale Gäste, Vereine, Stammtische und Astener Bürger aller Altersgruppen

Kontakt

Genossenschaft Asten e.G.

Am Gangsteig 1 | 84529 Asten

Tel.: 08683 911

www.dorfwirtschaft-asten.de

- 👉 regelmäßige Öffnungszeiten
- 👉 feste Speisekarte mit regionaltypischen Speisen und Produkten aus der Region
- 👉 entsprechende Räumlichkeiten für verschiedenste Feiern vorhanden

Dorfgemeinschaftshaus Zell mit integriertem Restaurant

Landkreis Unterallgäu – Markt Bad Grönenbach – Ortsteil Zell: ca. 700 EW

Im August 2009 wurde das ehemalige Dorfgasthaus „Adler“ durch die Marktgemeinde Bad Grönenbach gekauft. Im Jahr 2011 begannen schließlich die Umbaumaßnahmen. Neben dem Hauskauf investierte die Marktgemeinde Bad Grönenbach 190.000 Euro, 140.000 Euro stellte das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben aus dem Bayerischen Dorfentwicklungsprogramm zur Verfügung, 40.000 Euro Zuschuss kamen zudem vom Bayerischen Kulturfonds. Die restliche Finanzierung wurde über Bankkredite abgewickelt. 14.000 Stunden an Eigenleistung mehrerer Frauen und Männer unter Anleitung hand-

werklich erfahrener Fachleute wurden investiert, um das in acht Gewerken unterteilte Bauvorhaben mit einem Kostenaufwand von rund 686.000 Euro schließlich umzusetzen. Neben vielen Vereinen sind in dem Gebäude Verkaufsflächen für eine Bäckerei und eine Metzgerei als Nahversorgungsbetriebe untergebracht. Daneben befindet sich im Dorfgemeinschaftshaus Zell ein Restaurant, in der Bürgerinformationsabende, Sing- und Musikantentreffen sowie Konzerte stattfinden. Träger des Dorfgemeinschaftshauses ist ein Verein. Diesem gehören die örtlichen Vereine sowie Privatpersonen als Mitglieder an.

- 👉 geregelte Öffnungszeiten des im Dorfgemeinschaftshaus integrierten Restaurants
- 👉 feste Speisekarte mit Allgäuer und Balkan-Spezialitäten und Biergarten
- 👉 Bäcker und Metzgerei im Dorfgemeinschaftshaus integriert → Nahversorgung wird gewährleistet
- 👉 Unterbringung der örtlichen Vereine → Treffpunkt der Dorfgemeinschaft
- 👉 Räumlichkeiten für Feierlichkeiten und Hochzeiten, Durchführung von Gemeindeveranstaltungen (Saal für 120 Personen, Gaststube 40 Personen, Biergarten 50 Personen)



„Ganz besonders wichtig ist, dass eine in Zell produzierende Bäckerei im Haus ihren Verkaufsraum hat und dass auch eine Metzgereifiliale im Haus integriert ist. Dies ist für die Grundversorgung ein ganz wichtiger Punkt. Ich bin stolz darauf, dass die Umsetzung dieses Projekts mit Hilfe der Dorferneuerung gelungen ist, auch wenn es ein langer und steiniger Weg war“.

Bernhard Kerler, 1. Bürgermeister Bad Grönenbach

Kontakt

Markt Bad Grönenbach

Marktplatz 1 | 87730 Bad Grönenbach

Tel.: 08334 605 0

E-Mail: rathaus@bad-groenenbach.de

Bürgerhaus „Schiltberg“ mit integrierter Dorfwirtschaft „Igelwirt“

Landkreis Aichach-Friedberg – Gemeinde Schiltberg – ca. 1.950 EW

Ende 2011 schloss die einzige „Gastwirtschaft Kaupp“ in Schiltberg im Landkreis Aichach-Friedberg. Damit verloren die Bürger der Gemeinde ihren Treffpunkt für Vereine und Stammtische.

Aus diesem Grund entschloss sich die Gemeinde das Anwesen zu kaufen und aus der ehemaligen Dorfwirtschaft ein Bürgerhaus zu etablieren. Innerhalb des Dorfgemeinschaftshauses befindet sich seit Sommer 2013 eine Gastwirtschaft, die jeden Donnerstag und Freitag geöffnet hat. Gäste kön-

nen zwischen drei Gerichten wählen. Unter der Woche werden die Räumlichkeiten von den ortsansässigen Vereinen genutzt. Im 1. Stock hat der Schützenverein seine Anlage, der lokale Gartenbauverein nutzt einen Raum, dienstags finden Seniorennachmittage statt und im Obergeschoss entsteht ein Gemeindearchiv. Den Treffpunkt im Bürgerhaus „Igelwirt“ nutzen durchschnittlich 30 Stammgäste im Alter von 20 bis 40 Jahren. Auch können Familienfeiern und Veranstaltungen vor Ort durchgeführt werden.

- 👉 Dorfwirtschaft Igelwirt jeden Freitag und Samstag geöffnet
- 👉 feste, kleine Speisekarte mit drei Gerichten
- 👉 Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen



Infobox

- Treffpunkt für Bürger und Vereine
- Durchführung von Veranstaltungen
- Unterbringung der örtlichen Vereine

Kontakt

Bürgerhaus Schiltberg
 Obere Ortsstraße 12 | 86576 Schiltberg
 Tel.: 08259 8010
www.igelwirt-schiltberg.de

Haus der Gemeinschaft – Eutenhausen

Landkreis Unterallgäu – Gemeinde Markt Rettenbach – Ortsteil Eutenhausen: ca. 160 EW

Im Ortsteil Eutenhausen in der Marktgemeinde Markt Rettenbach hatte sich viele Jahre in der „Neuen Schule“ eine Gastwirtschaft befunden. Nachdem sich über einen längeren Zeitraum hinweg kein Wirt als Nachfolger finden ließ, gab es in Eutenhausen für die Bürgerinnen und Bürger keine Räumlichkeiten mehr, sich gemeinsam zu treffen. Deshalb entschied die Dorfgemeinschaft im Jahr 2012 den Verein „Zur Förderung der Gemeinschaft e.V.“ zu gründen und die „Neue Schule“ in Eigenleistung zum Dorfgemeinschaftshaus aus- bzw. umzubauen. Das Dorfgemeinschaftshaus wurde von der

Marktgemeinde daraufhin mit 70.000 Euro gefördert. Dies waren in erster Linie Materialkosten für den Ausbau und die Sanierung innen und außen. Die handwerklichen Leistungen wurden in 3.000 freiwilligen Arbeitsstunden von den Bürgerinnen und Bürgern erbracht. Das Dorfgemeinschaftshaus, das den Namen „Haus der Gemeinschaft“ trägt, wird vom Verein sowohl als Wirtschaft als auch als Mehrzweckraum für verschiedenste Veranstaltungen genutzt. Seit dessen Eröffnung hat es sich als Mittelpunkt der Dorfgemeinschaft etabliert und bereichert das Dorfleben in erheblichem Maße.

- 👉 Nutzung des Gebäudes als Wirtschaft und Mehrzweckraum für Veranstaltungen aller Art (Brauchtumspflege „Hoigata“, Dia-Abende, Vorträge, Filme, Versammlungen der Vereine)
 - 👉 teilbarer Saal für bis zu 80 Besucher
 - 👉 Küche sowie Sanitäreanlagen stehen zur Verfügung
 - 👉 Bezug von Essen und Getränken durch einheimische Betriebe.
- Die Wirtschaft ist als Gaststättenbetrieb angemeldet, der Verein kommt für alle Nebenkosten (Heizung, Strom usw.) selbst auf.



„Das Haus der Gemeinschaft ist ein Ort der Begegnung für Jung und Alt mitten im Dorf. Die Bürger und Bürgerinnen haben dieses „Haus der Gemeinschaft“ selbst geschaffen und kümmern sich selbstlos darum. Sie haben dem Strukturwandel die Stirn geboten und ein Stück Heimat erhalten. Darauf können sie stolz sein.“

Alfons Weber, 1. Bürgermeister Markt Rettenbach

Kontakt

Markt Rettenbach

Ottobeurer Straße 10

87733 Markt Rettenbach

Tel. 08392 97911-0

E-Mail: info@markt-rettenbach.de

Ansprechpartner

**Deutscher Hotel- und
Gaststättenverband e.V. – Kreisstelle Unterallgäu**
www.dehoga-bayern.de

Verein zum Erhalt der Bayerischen Wirtshauskultur e.V.
Unterlaus 22 | 83620 Feldkirchen-Westerham
Tel.: 0800 200 99 19
E-Mail: mitglied@vebwk.com
www.vebwk.com

**Amt für Ländliche Entwicklung
(Ansprechpartner für Dorfgemeinschaftshäuser)**
Christoph Graf
Dr. Rothermel-Str. 12 | 86381 Krumbach (Schwaben)
Tel.: 08282 92-328
E-Mail: christoph.graf@ale-schw.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de/schwaben

**ProNah e.V. – Verein zur Stärkung der Nahversorgung im Land-
kreis Unterallgäu**
Hermann Kerler
Mühlenweg 11 | 87745 Eppishausen
Tel.: 08266 1220
E-mail: hermann.kerler@pronah.de
www.pronah.de

**Industrie- und Handelskammer Schwaben
– Regionalgeschäftsstelle Memmingen**
Gerhard Remmele
Donaustraße 29 | 87700 Memmingen
Tel.: 08331 8361-18
E-Mail: gerhard.remmele@schwaben.ihk.de
www.schwaben.ihk.de

**Unterallgäu Aktiv GmbH
– Regionalmanagement im Landkreis Unterallgäu**
Michael Stoiber
Kneippstraße 2 | 86825 Bad Wörishofen
Tel.: 08247 99890-10
E-Mail: stoiber@unterallgaeu-aktiv.de
www.unterallgaeu-aktiv.de

Landkreis Unterallgäu
Bad Wörishofer Straße 33 | 87719 Mindelheim

Ortsplanung: Claus Irsigler
E-Mail: claus.irsigler@lra.unterallgaeu.de
Tel.: 08261 995-331

Lebensmittelrecht: Thomas Simon
E-Mail: thomas.simon@lra.unterallgaeu.de
Tel.: 08261 995-484

Gewerberecht: Sonja Stäger
E-Mail: sonja.staeger@lra.unterallgaeu.de
Tel.: 08261 995-373

Wirtschaftsförderung: Erwin Marschall
E-Mail: erwin.marschall@lra.unterallgaeu.de
Tel.: 08261 995-235

www.unterallgaeu.de



Notizen



Quellenverzeichnis

Altenauer Dorfwirt: www.altenaudorfwirt.de

Bayerischer Rundfunk (2014): Ein Dorf wird Wirt. Gemeinsam gegen das Wirtshaussterben.
www.br.de/themen/bayern/inhalt/ein-dorf-wird-wirt/ein-dorf-wird-wirt-100.html

Bürgergenossenschaft Frauenzell: www.bg-frauenzell.de

Dorfwirtschaft Asten: www.dorfwirtschaft-asten.de

Gasthaus Alte Post Kimratshofen: www.landgasthaus-alte-post.de

Gemeinde Böhen: www.gemeinde-boehen.de/gastronomie/gasthaus-roessle

Hopfinger, H./Kohnle, F./ Wätzold, T. (2013): Genuss mit Geschichte? Die Wirtshauskultur in Bayern im Wandel. Eichstätt.

Igelwirt Schiltberg: www.igelwirt-schiltberg.de

Bildnachweise

Albert Schauer; Andreas Meer; Florian Spiegelberger; Fotolia: Björn Wylezich; Bogdan Mircea Hoda; Gemeinde Markt Rettenbach; Josef Schreier; Verena Dorn; www.bg-frauenzell.de

Redaktion

Unterallgäu Aktiv GmbH

Kneippstraße 2

86825 Bad Wörishofen

Telefon: 08247 99890-0

info@unterallgaeu-aktiv.de

www.unterallgaeu-aktiv.de

Der Druck der Broschüre
wurde unterstützt durch den
Landkreis Unterallgäu.

unterallgäu
landkreis 